

## **Aufklärungsblatt Impfungen:**

Stand: 12/2024

### **ERSTES LEBENSJAHR !**

Dieses, in der Regel im Rahmen der U3 den Eltern angeratene Infoblatt, soll Ihnen die Möglichkeit geben, sich auf den ersten Impftermin, im Alter von 8 Wochen, vorzubereiten.

### **Impfung 1: Tetanus, Diphtherie, Polio, Hepatitis B, Haemophilus infl., Pertussis**

**Tetanus**: Nicht behandelbare Infektion durch Bodenbakterien mit überwiegend tödlichem Ausgang.

**Diphtherie**: Infektionskrankheit mit Bakterien, schwerstes Krankheitsgefühl, tödlicher Ausgang möglich.

**Kinderlähmung**: Europa ist frei von Kinderlähmung, ein Erfolg der Impfung. Ziel weltweit ist es diese fürchterliche Erkrankung auszurotten. Um Rückfälle zu vermeiden muss noch einige Jahre geimpft werden. Ansteckungsrisiko im außereuropäischen Ausland weiterhin gegeben.

**Hepatitis B**: Mehrere tausend Kinder pro Jahr erkranken, bei 90% der Kinder bleibt die Erkrankung chronisch und heilt nicht aus, schwerste Leberschädigung bis Leberausfall, Lebertumoren sind die mögliche Folge. Kinder können andere Kinder über Blut und möglicherweise Speichelkontakt anstecken.

**Keuchhusten**: Für Säuglinge möglicherweise lebensbedrohlich durch Aussetzten der Atmung (imitiert den plötzliche Kindstod), Zunahme der Erkrankungen durch Impflücken bei Jugendlichen und Übertragung auf die Säuglinge leider gegeben. Entwicklung von Krampfanfällen bei Säuglingen häufig.

**Haemophilus influenzae**: Schwerste eitrige Gehirnhautentzündung bei Säuglingen und Kleinkindern, schnell verlaufend, schwerste und schnell verlaufende Entzündung des Kehlkopfdeckels (schützt Luftröhre) mit plötzlichem Erstickungstod möglich.

### **Keuchhusten- und Haemophilusimpfung sind der Grund für einen möglichst früh zu beginnende Impfung Ihres Kindes !**

### **Impfung 2: Pneumokokken:**

Erkrankung die insbesondere bei Kindern unter 2 Jahren zu immer lebensbedrohlichen Blutvergiftungen oder bakteriellen Gehirnhautentzündungen führt. Führt auch zu häufigen bakteriellen Ohrentzündungen.

### **Impfreaktionen (Gilt für Impfung 1 und 2)**

- a) In seltenen Fällen Impfgranulome (kleinere, nicht schmerzhaft „Knubbel“ an der Impfstelle, gehen immer von alleine komplett weg, kann Wochen dauern.
- b) Wenn 6-fach Impfung und Pneumokokkenimpfung ohne Meningokokken-Typ-B-Impfung zeitgleich verabreicht werden brauchen circa 3 von 100 Kindern einige Stunden nach der Impfung ein Paracetamol Zapf. (auf Rezept Ihnen beim ersten Impftermin ausgestellt). Diese Kinder weinen, lassen sich nicht trösten und haben gelegentlich Fieber (nicht entscheidend) sondern Schmerzen (Glieder- oder Kopfschmerzen). Das Fieber- und Schmerzmittel Paracetamol kann dies nach 15-30 Minuten so lindern, dass sich Ihr Kind wieder wohl fühlt. Dauer der Impfreaktion im Durchschnitt bei der ersten Impfung 3 Stunden, Dauer der Schmerzwirkung des Medikamentes 5-6 Stunden.

c) Manche Kinder sind einfach unruhiger nach der Impfung, haben ggf. auch Temperatur, sind auch dem Arm oder im Kinderwagen jedoch gut zu beruhigen. Einfach abwarten bis dies sich legt (wie oben gesagt in der Regle nach 3 Stunden).

**Komplikationen:** Impfungen können Fieber auslösen, Fieber kann Fieberkrämpfe auslösen (wie bei jedem Infekt), Fieberkrämpfe sind nie mit bleibenden Schäden bei einem Kind verbunden. Impfungen sind nicht die Ursache von Fieberkrämpfen.

Allergische Reaktionen mit kurzfristigen schockartigen Zuständen sind in sehr seltenen Fällen möglich, sie sind schnell und immer ohne Folgen rückbildbare Ereignisse.

**In unserer Praxis ist es in über 25 Jahren zu keiner Impfkomplication bei diesen Impfungen gekommen !**

### **Impfung 3: Rotavirus (Schluckimpfung)**

*Rotaviren verursachen besonders bei Säuglingen und Kleinkindern schwere Magen-Darmerkrankungen. 15 000 Kinder haben früher deshalb im Krankenhaus gelegen und auf Normalstation Infusionen erhalten. 50 Kinder mußten auf der Intesnivstation behandelt werden. Weltweit (nicht in Deutschland) sterben jährlich über 100 000 Kinder an der Erkrankung. Diese ist hochansteckend.*

In sehr seltenen Fällen kann die Erkrankung eine Invagination auslösen (der Darm stülpt sich durch fehlerhafte Bewegung über sich selbst und der innere Anteil wird nicht durchblutet und droht abzusterben, medizinischer Notfall, teilweise durch Einläufe über den Radiologen, teilweise nur durch Operation zu heilen.

**Die Schluckimpfung wird sehr gut vertragen, es kommt nicht zu Fieber, frühestens am dritten Tag bis maximal Tag 14 kann es in sehr seltenen Fällen (wie auch bei der Erkrankung selbst !) jedoch auch zu Invaginationen kommen (2 von 100 000 Kinder).**

30% der Kinder scheiden nach wenigen Tagen bis zu 14 Tagen lebende Rotavirusviren aus. eine Ansteckung der Kontaktpersonen ist dann über den Stuhl/Mundkontakt möglich. In diesem zeitraum sollten nur die Eltern wickeln und sich wie gewohnt die Hände nach Windelwechsel waschen.

Die Impfung schützt nachweislich mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit vor der Erkrankung und wir raten auch diese durchzuführen. Beim ersten Impftermin können Sie natürlich gerne Ihre Fragen auch zu dieser Impfung stellen.

### **Impfung 4: Meningokokken Typ B**

**Wichtig: Wir verweisen auf das ausführliche Informationsblatt zum Thema auf unserer Homepage.**

**Spätere Impfungen: Ab 11. Lebensmonat frühestens 1. Masern-Mumps-Rötel-Impfung**

Wir beraten Sie zu dem Zeitpunkt der anstehenden Impfung.

Die angegebenen Risiken und Nebenwirkungen entsprechen den Ratschlägen der Ständigen Impfkommision (**STIKO**, Sitz Berlin, Expertengremium am Robert-Koch-Institut). Die angegebenen Impfrisiken und Impfreaktionen sind vollständig in diesem Informationsblatt angegeben, die möglichen Folgen einer Erkrankung sind nur kurz dargestellt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Gerne können sie sich Fragen überlegen. Wir werden diese ausführlich erläutern !**